



Waldsterben.

Schuld ist „Saurer Regen“ durch Luftverschmutzung. Diese kostet den Steuerzahler jährlich 4 Milliarden Mark, wie das Umweltbundesamt 1980 vorrechnet.

Luftverschmutzung.

Als im Winter 1979 Schwefeldunst über dem westlichen Ruhrgebiet hing, lösten die Behörden Deutschlands ersten Smogalarm aus. Die Luftverschmutzung führte vermehrt zu Pseudokrupp-Erkrankungen bei Kindern.

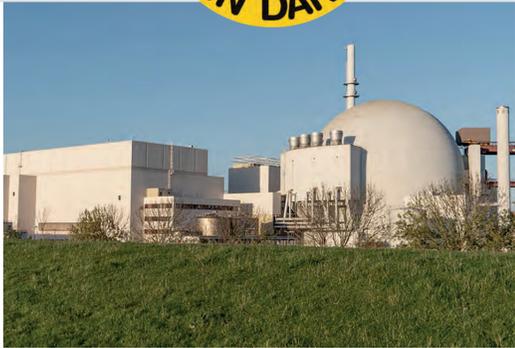


Erster "Golf-Krieg".

Der Iran-Irak-Krieg war ein nicht erklärter Krieg zwischen dem Irak und Iran, der vom 22. September 1980 bis zum 20. August 1988 andauerte. Mit internationaler Unterstützung und Beteiligung von z.B. USA, Bundesrepublik, Frankreich, China, Syrien,...

NATO-Doppelbeschluss.

Abschreckung mit Atomraketen und Marschflugkörpern, sowie gleichzeitige Rüstungskontrolle durch Verhandlungen der UdSSR und den USA.



Friedensbewegung.

Mit der Entwicklung neuer Waffenarten, besonders aber seit dem NATO-Doppelbeschluss 1979 und dem Einmarsch der Sowjetunion in Afghanistan, entstand eine vielschichtige Friedensbewegung in Westeuropa und Nordamerika, die auch in den "Ostblock" ausstrahlte.

Atomkraft? Nein danke.

In Brokdorf kommt es im November 1976 zu gewaltsamen Auseinandersetzungen an der Baustelle für das Atomkraftwerk. Der Streit zwischen Atomkraftgegnern und -befürwortern wird zu einem der beherrschenden Themen der nächsten Jahrzehnte.



Hurra, die Grünen sind da.

Karlsruhe, 12. und 13. Januar 1980: Es ist ein bunter Haufen, der antritt, die Politik zu verändern. Frauen-, Friedens- und Umweltbewegte treffen auf Aktive der Bürgerinitiativen und der 68er-Generation sowie auf Linke und Kommunist*innen...

...bei der letzten Abstimmung fiel mit Zweidrittelmehrheit die Entscheidung für die Gründung der Grünen als Bundespartei. Ihre Ziele: Atomkraft-Stopp, Umweltschutz, Gleichberechtigung. Ihre Grundsätze: ökologisch, sozial, basisdemokratisch, gewaltfrei orientiert.

Text: "Grüne Chronik 1979-2019"; www.gruene.de



Das Ergrünen der Bundespolitik.

Am 6. März 1983 erreichten die GRÜNEN bei der vorgezogenen Bundestagswahl 5,6% der Stimmen.

Erstmals seit 1957 zieht eine vierte Fraktion in den Bundestag ein. 28 grüne Abgeordnete stellen die Verhältnisse auf den Kopf. Neu sind nicht nur die Vollbärte und Strickpullover, neu ist vor allem der Politikstil: provokativ, schonungslos offen und kritisch – auch untereinander.

Für die anderen Parteien sind Petra Kelly, Joschka Fischer & Co. eine Zumutung und zugleich eine Frischzellenkur: Plötzlich beschäftigt sich der Bundestag mit Ökolandbau und nachhaltigem Wirtschaften, der Entschädigung von Zwangsarbeiter*innen und Vergewaltigung in der Ehe.

Text: "Grüne Chronik 1979-2019"; www.gruene.de

Gute Gründe für einen Grünen Ortsverband in Bretten.

Am 9. August 1984

kam es zur Gründung des Brettener Ortsverbands der GRÜNEN. Ein gleichberechtigtes Vorstandsgremium wurde gewählt und eine Satzung verabschiedet.

Wichtiger war den Versammlungsteilnehmern allerdings der inhaltliche Teil. Es ging um Umweltpolitik: Man diskutierte über Trichloräthylen in einem ehemaligen Tiefbrunnen, die Risiken ehemaliger Müllkippen auf Brettener Gemarkung oder die Forderung nach einem zentralen Umweltamt in der Brettener Stadtverwaltung.

Rolf Beier in seiner Rede zum 25-jährigen Jubiläum der Brettener Grünen

